

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 03.11.2008**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Hauptausschusses:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam  
Ratsfrau Christel Gabler  
Ratsherr Rüdiger König  
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs  
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer  
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde  
Ratsherr Hansjürgen Wakup

Vertreter für Ratsherrn Fröhling  
Vertreter für Ratsherrn Schulte - MdL

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Ingo Diller  
Ratsfrau Eveline Haue  
Ratsherr Harald Metzger  
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek  
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsfrau Tanja Tschöke

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Bruno Schwarz

#### **von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsfrau Angelika Linnepe

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Peter Oettinghaus

#### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolf-Dieter Theissen  
Herr Michael Walker  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Edgar Weinert  
Herr Martin Aßmann  
Herr Mattias Bartmann  
Herr Werner Giet

zu TOP 3 der öffentlichen Sitzung

zu TOP 3 der öffentlichen Sitzung

Herr Lothar Matzner  
Frau Elisabeth Wilfart

zu TOP 3 der öffentlichen Sitzung

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Bernd Schulte - MdL	CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

**1. Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreterinnen  
Vorlage: 249/2008**

---

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

**Beschluss:**

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Ratssitzungen wird gem. § 52 Abs. 1 GO NW Frau Kerstin Marré bestellt.

Zu stellvertretenden Schriftführerinnen werden in dieser Reihenfolge Frau Karin Schmidt und Frau Petra Noack bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

**2. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**3. ProjektAbstimmung für das Demografiekonzept Lüdenscheid 2020  
Vorlage: 237/2008**

---

Ratsfrau Linnepe stellt den Antrag, auch im Hinblick auf die schwierige Haushaltslage, die anfallenden Ausgaben für die Unterstützung bei der Erstellung eines Konzeptes durch ein Fachbüro von 50.000 € auf 20.000 € zu reduzieren.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich nach dem vorgesehenen Zeitplan.

Herr Aßmann, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, stellt u. a. dar, dass die Ausgaben bereits durch Vorgespräche mit den Fachbüros von rd. 100.000 € auf 50.000 € gesenkt worden seien. Eine weitere Kostenreduzierung sei nicht möglich.

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass die Verwaltung den Zeitraum bis zur Fertigstellung auf zwei Jahre ansetzen würde. Es seien die Aussagen der Fachbüros abzuwarten, ob diese sich eine zügigere Abwicklung vorstellen könnten.

Nach Aussprache lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag von Ratsfrau Linnepe abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die einmaligen Ausgaben werden von 50.000 € auf 20.000 € reduziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 15

Anschließend fasst der Hauptausschuss folgenden

**Beschluss:**

1. Der Hauptausschuss nimmt die Anlage 1 „Ausgangsanalyse und erste Ergebnisse einer Abfrage der Fachbereiche“ zur Kenntnis und stimmt dem Bearbeitungskonzept mit der damit verbundenen Unterstützung durch ein Fachbüro zu.
2. Der Hauptausschuss stimmt der Einladung von Fachbüros in die nächste Sitzung des Hauptausschusses, entsprechend der Auflistung aus Anlage 2 „Mögliche Kooperationspartner“, zu.
3. Der Hauptausschuss stimmt der Bildung eines Lenkungskreises zur Erarbeitung eines Demografiekonzeptes zu und beauftragt die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Hauptausschusses vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Enthaltungen: 1

4. **Bahnbereich Innenstadt  
Ausbau des Verknüpfungspunktes  
Vorlage: 232/2008**

---

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss nachstehenden

## **Beschluss:**

### **1 Oberflächenbelag**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Pflasterflächen des Bahn- und Bussteiges ein ungefärbtes Betonsteinpflaster ohne Oberflächenbeschichtung in der Größe 20x20x8 cm bis 30x30x8 cm zu verwenden.

### **2 Gestaltung der Dächer des Bahnsteiges und der Bushaltestellen**

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Begründung dargestellte Dachvariante zwei (Arbeitstitel Spettmann + Kahr D2) für den Bahnsteig und für die Bussteige weiterzuentwickeln. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Begründung dargestellten Kosten für die Reinigung der Dächer zeitgerecht zu etatisieren.

### **3 Möblierung des Bereiches des Verknüpfungspunktes**

#### 3.1 Gesamtkonzept

Dem in der Begründung dargestellten Gesamtkonzept wird zugestimmt.

#### 3.2 Einzelelemente

Für die Sitzgelegenheiten wird der in der Vorlage dargestellte Typ „sedeo“ gewählt. Der Windschutz wird durch teilsatinierte Glasscheiben in Metallschienen ausgeführt, als Abfallbehälter der Typ „Capital“ gewählt, als Vitrine die in der Begründung dargestellte Informationsvitrine gewählt. Die B+R-Anlage wird mit acht farbbeschichteten Anlehnbügeln für max. 16 Fahrräder ausgestattet.

### **4 Bahnhofsnahe Dienstleistungen**

#### 4.2 Gebäudeplanung

Die in den Sitzungen der Ausschüsse vorgestellte Planung zur Errichtung eines Gebäudes auf dem Grundstück nördlich des Verknüpfungspunktes wird mit dem Ziel der Errichtung dieses Gebäudes weiterverfolgt.

#### 4.3 Anforderungen

Den in der Begründung dargestellten Anforderungen an die Wartezone und an die öffentliche Toilettenanlage wird zugestimmt.

#### 4.4 Übernahme

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Bauherrn des Gebäudes gemäß 4.2 zur Übernahme der Räume der Wartezone und der öffentlichen Toilettenanlage im Sinne der Begründung zu führen.

#### 4.5 Einrichtungs- und Betriebskosten

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Kosten für die Ersteinrichtung und die Betreibung der Anlagen zeitgerecht zu etatisieren.

#### 4.6 Witterungsschutz zum Erreichen der bahnnahen Nutzungen

Einer Verlängerung des Bahnsteigdaches gemäß der Darstellung in der Begründung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mehrkosten von max. 50.000 € zu etatisieren und sich um eine Aufnahme in die Förderung zu bemühen.

## **5 Reinigung und Winterdienst**

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Begründung dargestellten Kosten für die Reinigung und den Winterdienst zeitgerecht zu etatisieren.

## **6 Beleuchtung**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Beleuchtungskonzept für den Bereich des Verknüpfungspunktes zu entwickeln und die Kostenauswirkungen zu ermitteln.

## **7 Gestaltungselement**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gestaltungselement im Sinne der Begründung zu entwickeln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Enthaltungen:	1

## **5. Umbau der Haltestelle Sauerfeld mit dem Ziel der Barrierefreiheit - Ausbauplan Vorlage: 171/2008**

---

Ratsherr Diller berichtet, dass in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr am 29.10.2008 eine einstimmige Empfehlung mit einem abweichenden Beschluss abgegeben worden sei.

Die Verbreiterung des nördlichen Tunnelausgangs in Richtung des ehemaligen Kaufhallengebäudes soll zur Verbesserung des Sicherheitsempfindens größer ausfallen. Hierfür müssten zusätzliche Mittel eingestellt werden.

Für die Ratssitzung am 17.11.2008 wird eine entsprechende Ergänzungsvorlage erfolgen.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss einstimmig folgenden ergänzten

### **Beschluss:**

1. Die Sauerfelder Straße sowie die angrenzenden Bereiche sollen im Abschnitt zwischen Jockuschstraße und Hohfuhstraße gemäß der vorliegenden Ausbauplanung umgebaut werden. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Planung umgehend einen entsprechenden Förderantrag nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz bei der BR Arnberg zu stellen.
2. Die Altenaer Straße wird im Bereich zwischen Sternplatz und Sauerfelder Straße auf der Basis des vorliegenden Bewilligungsbescheides wie der Sternplatz in Granit gepflastert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen über die fremdfinanzierte Umgestaltung des Kioskbereichs am Brighthouse-Park mit Toilettenanlagen aufzunehmen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung des Sicherheitsempfindens eine Verbreiterung des nördlichen Tunnelausgangs in Richtung des ehemaligen Kaufhallengebäudes unter Berücksichtigung der Förderbedingungen und der dadurch entstehenden Mehrkosten einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

6. **Neufassung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und Entgeltordnung für sonstige brandschutztechnische Leistungen**  
**Vorlage: 221/2008**
- 

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig

**Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und Entgeltordnung für sonstige brandschutztechnische Leistungen werden in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

7. **Modernisierung der Schützenhalle Loh zur energetischen Ertüchtigung hier: Stellung eines Antrags auf Zuwendung im Rahmen der Städtebauförderung**  
**Vorlage: 280/2008**
- 

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Schwarz für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Ratsfrau Tschöke bittet um eine Aufstellung über sämtliche Zuwendungen, die die Lüdenscheider Schützengesellschaft zur Erhaltung der Schützenhalle in den letzten zwanzig Jahren von der Stadt Lüdenscheid, der Sparkasse Lüdenscheid, den Stadtwerken Lüdenscheid sowie vom Land erhalten habe.

Bürgermeister Dzewas sagt eine entsprechende Auflistung bis zur nächsten Sitzung des Rates zu.

Anschließend fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Maßnahme einen Antrag auf Förderung im Rahmen der Städtebauförderung zu stellen:

Modernisierung der Schützenhalle Lüdenscheid zur energetischen Ertüchtigung, wobei die Stadt Lüdenscheid einen Eigenanteil von 30% der förderfähigen Kosten übernimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

#### **8.1.1. Innerstädtische Nachtbuslinien**

---

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass ein deutlicher Rückgang der Fahrgastzahlen für die Nachfahrten der MVG zu verzeichnen seien. Im Jahr 2006 seien es noch 3.800 Fahrgäste gewesen; im Jahr 2008 würde ein Fahrkartenverkauf von ca. 2.500 prognostiziert.

Die Kosten für diese Fahrten beliefen sich auf rd. 50.000 € pro Jahr. Die Sparkasse Lüdenscheid und die Stadtwerke Lüdenscheid beteiligten sich mit insgesamt 12.000 € pro Jahr. Die MVG habe nun mitgeteilt, ihren Eigenanteil in Höhe von 38.000 € nicht mehr tragen zu können. Dies würde bedeuten, dass die innerstädtischen Nachtbusse nicht mehr zum Einsatz kämen. Die Nachfahrten Richtung Schalksmühle und Plettenberg seien zurzeit nicht betroffen.

Bürgermeister Dzewas erkundigt sich, ob die innerstädtischen Nachtbuslinien gegebenenfalls zukünftig über kommunale Mittel finanziert werden sollten und bittet darum, diesen Punkt in den Fraktionen zu besprechen.

Ratsfrau Gabler regt an, dass die Verwaltung eine entsprechende Vorlage als Grundlage für die Beratungen in den Fraktionen sowie auch für die Haushaltsplanberatungen anfertigt.

### **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

### **8.3. Anfragen**

---

#### **8.3.1. Sachstand "Parkpalette Corneliusstraße"**

---

Ratsfrau Tschöke fragt an, ob es einen neuen Sachstand bezüglich der Parkpalette Corneliusstraße gäbe.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass dies zurzeit nicht der Fall sei. Gegebenenfalls könne aber noch in diesem Monat mit einer Information durch den möglichen Investor gerechnet werden.

gez. Dzewas  
Vorsitzender

gez. Marré  
Schriftführer